

Chess960 - was ist das denn überhaupt?

Es ist ja schon erstaunlich, wie wenig viele Schachspieler über Chess960 wirklich wissen. Manche werfen das noch in einen Topf mit den ein wenig zweifelhaften Erfindungen der Schachjugend wie Tandem-Schach oder Räuberschach, andere stellen sich so eine Art Märchenschach vor, wie es vor einigen Jahren in Mode war, mit neuen Figuren und sechseckigen Brettern, und einige weitere sagen sich einfach, "Kenn ich nicht, will ich nicht, mach ich nicht!". Schade, denn so entgeht ihnen eine ganze Welt des Schachspielens.

Dabei ist die Antwort doch ganz einfach: Chess960 ist das gleiche Schach, wie es seit Jahren jeden Freitag abend im Club oder beim Mannschaftskampf spielen, und es ist noch viel viel mehr.

Alle Regeln, die wir vor Jahren oder Jahrzehnten gelernt haben, gelten weiterhin: Es gibt einen König, eine Dame, zwei Türme, zwei Läufer, zwei Springer und acht Bauern für jeden Spieler.



Der Turm zieht weiter auf den graden Linien, der Läufer auf den diagonalen und die Dame darf beides. Der Springer springt auch in Zukunft seinen kuriosen Rösselsprung und die Bauern träumen von einer Beförderung nach einem Durchmarsch.

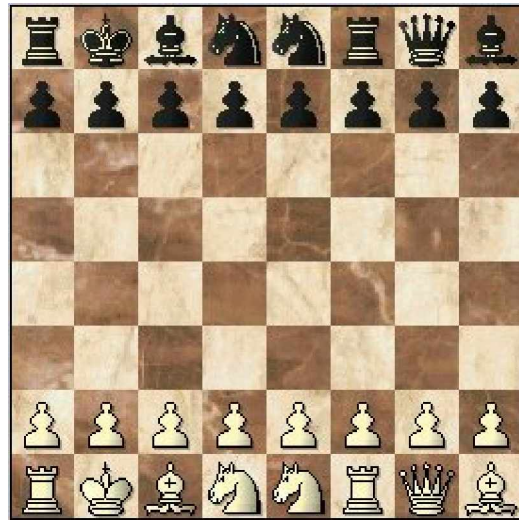
Auch beim Chess960 wird rochiert und der König steht danach, wie gewohnt, auf g oder c, der Turm dementsprechend auf f oder d. Auch hier darf nicht aus dem Schach oder über ein bedrohtes Feld rochiert werden, man darf durch die Rochade keine Figur schlagen und es darf keine Figur zwischen Start- und Zielfeld stehen.

Also alles wie gehabt? Was ist denn überhaupt anders hier?

Das Einzige, was Chess960 vom bisher
 gespielten "klassischen" Schach unterscheidet,
 ist die Grundaufstellung der Offiziere. Diese
 wird kurz vor der Partie ausgelost. Die Figuren
 stehen also jedesmal anders auf der
 Grundreihe, wobei es lediglich folgende
 Einschränkungen gibt:

- die weiße und die schwarze Grundstellung
 sind spiegelsymmetrisch
- die beiden Läufer jeder Farbe stehen auf
 verschiedenfarbigen Feldern
- der König steht zwischen den beiden Türmen,
 somit ist die Rochade in beide Richtungen
 möglich

Und das war auch schon alles! Nichts ist
 eingeschränkt, zu dem klassischen Schach
 kommen nur 959 weitere Grundstellungen
 dazu - die aber nach den gleichen Regeln
 gespielt werden, wie sie sich seit Jahrhunderten
 bewährt haben.



Schach **spielen** vom allerersten Zug an! Das
 war die Idee von Schachlegende Bobby
 Fischer, als er diese neue Art Schach zu spielen
 entwickelte. Abschied nehmen vom
 blitzartigen Runtergeschiebe einer
 vorbereiteten Eröffnung und einem schnellen
 Remis nach dem ersten eigenen Zug.

Wer hat sich nicht schon gewünscht, wirklich
 nur mit dem eigenen Kopf, ohne jegliche
 Eröffnungstheorie spielen? Hier ist die
 Gelegenheit dazu!

Wer bei der Chess Classic in Mainz die
 Matches verfolgt hat, konnte beobachten, dass
 beim Duell Vishy Anand - Alexei Shirov im
 klassischen Schach innerhalb der ersten zwanzig
 Sekunden bereits ebensoviele Züge gespielt
 wurden. Währenddessen grübelten nebenan bei
 der Chess960 Weltmeisterschaft Peter Svidler
 und Levon Aronian noch über den ersten Zug.

Auch die Rochade ist schnell gelernt: Nach der Rochade stehen König und Turm genau da, wo sie auch nach der Rochade im klassischen Schach gestanden hätten. Also bei der a-Rochade der König auf c1 bzw. c8 und der a-seitige Turm auf d1/d8, bei der h-Rochade der König auf g1/g8 und der vorher h-seitige Turm auf f1/f8. Da kann plötzlich die gewohnte kurze Rochade sehr sehr lang werden:

Bei dem Beispiel rechts kann weiß noch "kurz" rochieren, wonach der König von b1 nach g1 und der Turm von b1 nach f1 ziehen würde. Schwarz kann noch "lang" rochieren, dabei geht der König von b8 nach c8 und der Turm von a8 nach d8.

Wozu hatten wir einmal angefangen, Schach zu spielen? Um Theorie-Varianten zu lernen? Oder um mit jeder Partie eine neue Welt zu entdecken? Hatten wir nicht davon geträumt, mit jedem Zug ungeahnte Kombinationen zum Leben zu erwecken?



Chess960 ist keine "neue" Variante des klassischen Schach, sondern eine faszinierende Erweiterung der bisherigen Möglichkeiten. Die bekannte Stellung ist als "Stellung 518" noch eine von 960 Möglichkeiten, die 64 Felder neu zu entdecken. Das klassische Schach besteht weiterhin, aber es hat 959 Geschwister bekommen.